

Kanuten auch in Sachsen stark



K2 Damen an der Wende

Kanuten auch in Sachsen stark

Zum Abschluss der Saison 2015 zog es die Peitzer Kanuten noch einmal in das Nachbarland Sachsen. Mitte September nahmen wir an der Colditzer Sprintregatta auf der Zwickauer Mulde teil. Am Start waren 12 sächsische Vereine mit 180 Sportlern. Über 200 m ging es in verschiedenen Bootsklassen um Medaillen und Pokale.

Mit zweimal Gold, dreimal Silber und sechsmal Bronze kehrten wir nach Peitz zurück. Erfolgreichste Peitzer Teilnehmerin war Daniela Blümel, die 5-mal auf dem Treppchen stand.

Am 10. Oktober führte uns der letzte Wettkampf an die Talsperre Kriebstein. Die Lauenhainer Meilenregatta ist seit vielen Jahren eine gute Adresse. 400 Sportler aus 28 Vereinen mehrerer Bundesländer hatten die gleiche Idee wie wir. So gab es noch einmal einen echten Wettkampfabschluss mit vollen Rennen und spannenden Platzierungskämpfen vor vielen Zuschauern. Die herrliche Landschaft rechts und links der Zschopau motivierte die Sportler zusätzlich. Für alle ging es im K1 und K2 je nach Altersklasse über ein bis drei Lauenhainer Meilen, von denen keiner genau weiß, wie lang sie sind. Am Ende des Tages hatten wir Platz 12 in der Mannschaftswertung erreicht.

Mit 2 Siegen, zweimal Silber und einmal Bronze waren wir mehr als zufrieden. Im K2 der Damen Leistungsklasse gab es einen Doppelsieg durch Jana Rokosch/Laura Bubner vor Franziska Szigat/Grit Simon. Die zweite Goldmedaille holte Maximilian Lehnigk im K1 Jg. 2004. Jana erkämpfte im K1 Silber und Terence Lehnigk wurde Dritter bei den Jüngsten im K1. Sebastian Kunze, John Richter und Stefan Opitz erreichten vordere Platzierungen in ihren Rennen, verfehlten aber das Podium knapp. (dn)